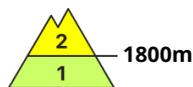
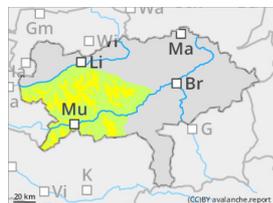


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 17. März 2025



Triebschnee



In höheren Lagen Triebschnee beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist der Triebschnee, der stellenweise überdeckt ist und zudem durch schlechte Sichtverhältnisse oft schwer zu erkennen ist. Die Gefahrenstellen liegen in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost und nehmen mit der Höhe zu. Kleine bis mittelgroße Schneebretter können durch einen Wintersportler in steilen Hängen ausgelöst werden. Vorsicht speziell im Bereich von Graten und hinter Geländekanten.

Zudem sind meist kleine spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände möglich. Gleitschneelawinen sind sehr vereinzelt auf steilen Grashängen nicht ganz auszuschließen.

Schneedecke

Seit Donnerstag sind zwischen 15 und 35 cm Neuschnee gefallen, stellenweise auch mehr. Speziell zu Beginn der Schneefälle wurde der Neuschnee mit Südwind in die Nordsektoren verfrachtet. In den Hochlagen ist die Verbindung zur meist harten und weitgehend stabilen Altschneedecke stellenweise nicht ausreichend. Als Schwachschichten für Lawinen treten meist weiche Schichten im Übergang auf. In extrem steilem Gelände kann der lockere Neuschnee an Stabilität verlieren, auch die diffuse Strahlung darf dabei nicht unterschätzt werden. In den mittleren Lagen lagerte sich der Schnee auf bereits apere Flächen ab.

Wetter

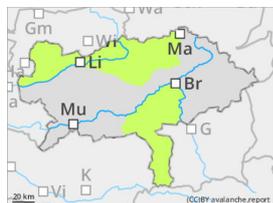
Ein Tiefdruckgebiet über Frankreich sorgt nochmals für verbreitet trübes Bergwetter. In der Nacht auf Sonntag und tagsüber dominieren oft dichte Wolken, es kommt kaum zu Auflockerungen. Es gibt tendenziell weniger Niederschlag als die vergangenen Tage, am Nachmittag nimmt die Wahrscheinlichkeit von Nordwesten her aber zu. Der Wind bleibt allgemein schwach, erst am Abend dreht er auf Nord und legt zu. Die Mittagstemperaturen liegen in 2000 m um -2 Grad, in 1500 m um +1 Grad.

Tendenz

Mit einer starken Nordströmung werden am Montag kalte Luftmassen in die Ostalpen geführt, auf den Bergen wird es stürmisch. Dazu viele Wolken und ein paar Schneeschauer im Norden, die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt. Mit dem Wind entstehen in Ost über Süd bis Westhängen frische

Tribschneeansammlungen!

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 17. März 2025



Triebschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen in höheren Lagen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering. Jedoch existieren in den Hochlagen der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost Triebschneelinsen, die auch von Neuschnee überdeckt wurden und somit schwer zu erkennen sind. In kammnahen Steilhängen und hinter Geländekanten können vereinzelt kleine Schneebrettlawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Im Steilgelände sind kleine spontane Lockerschneelawinen nicht ganz auszuschließen.

Schneedecke

Seit Mittwoch sind zwischen 10 und 30 cm Neuschnee gefallen. Aufgrund des oft geringen Windeinflusses überdeckt eine lockere, leicht gesetzte Auflage das stabile Altschneefundament, sofern vorhanden. Nur vereinzelt existiert eine gebundene Auflage, die sich durch weiche Schichten im Übergang zum Altschnee störanfällig gestaltet. In extrem steilen Gelände mit größeren Mengen an Neuschnee kann dieser an Festigkeit verlieren.

Wetter

Ein Tiefdruckgebiet über Frankreich sorgt nochmals für verbreitet trübes Bergwetter. In der Nacht auf Sonntag und tagsüber dominieren oft dichte Wolken, es kommt kaum zu Auflockerungen. Es gibt tendenziell weniger Niederschlag als die vergangenen Tage, am Nachmittag nimmt die Wahrscheinlichkeit von Nordwesten her aber zu. Der Wind bleibt allgemein schwach, erst am Abend dreht er auf Nord und legt zu. Die Mittagstemperaturen liegen in 2000 m um -2 Grad, in 1500 m um +1 Grad.

Tendenz

Mit einer starken Nordströmung werden am Montag kalte Luftmassen in die Ostalpen geführt, auf den Bergen wird es stürmisch. Dazu viele Wolken und ein paar Schneeschauer im Norden, Alpensüdseite ist wetterbegünstigt. Mit dem Wind entstehen frische Triebschneebereiche!